



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Medienzentrum (MZ)

Mobile Learning (k)eine Herausforderung für Medienzentren?

MEDIEN
ZENTRUM

Dr. Jörg Neumann | Cottbus, 22.09.2010



DRESDEN
concept
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Medienzentrum im Überblick

- Zentrale **wissenschaftliche** Einrichtung der TU Dresden
- 2008 aus der Fusion von Media Design Center (MDC) und Audio Visuellem Medienzentrum (AVMZ) entstanden



- Struktur: 5 Abteilungen
- Personal: 53 Mitarbeiter + SHK
- Drittmittelumsatz: 700.000 Euro/Jahr

Mobile Learning I

- Beginn der Forschung vor ca. 10 Jahren
- International Association for Mobile Learning (IAMLearn)
- einige durch BMBF und EU geförderte Projekte
- Verbundprojekt „Mobile Learning“ der FernUniversität Hagen
<http://mlearning.fernuni-hagen.de/>



Mobile Learning II

"Mobile Learning is basically not E-Learning on smaller, portable devices. It exists unlucky used terms like 'E-Learning light', which refer to small displays and bad input options." (PIMMER, C. 2008)

- Didaktisch-organisatorische Unterschiede zum „herkömmlichen“ E-Learning
 - veränderbare physische, virtuelle und soziale Kontexte des Lernenden
 - Kleinschrittig aufbereitete Lerninhalte (Microlearning)



Mobile Learning III



Mobile learning sind alle Formen des Lehrens und Lernens in der Fremd- und Selbstbildung, die beim Realisieren von Lehr- und Lernprozessen drahtlose Informations- und Kommunikationstechnologien einsetzen, um (auch standortbezogene) Inhalte in kurzen (teils ungeplanten) Lernphasen zu vermitteln.

Mobile Learning - Potenziale

- Fast alle Jugendlichen können mit mobilen Geräten umgehen
- Sie sind eine Art „mobile natives“ (vgl. „digital natives“)
- Sinkende Kosten mobiler Kommunikation und Geräte
- „wahre“ Zeit- und Ortsunabhängigkeit

- Einsatz auf verschiedenen Bildungsstufen
- Nutzbar in kurzen, teils ungeplanten Zeitfenstern
- Lernen während der Arbeit

Herausforderungen

Probleme

- Viele verschiedene Geräte
 - Unterschiedliche Display-Auflösungen, Speicher
- Viele verschiedene Betriebssysteme
 - webOS, iOS, Symbian, Android, Blackberry, Windows mobile
- Viele Programmiersprachen
 - Java, Objective C, JavaScript, Flash/Actionscript (Kombinationen sind möglich)



Herausforderungen

Vorteile

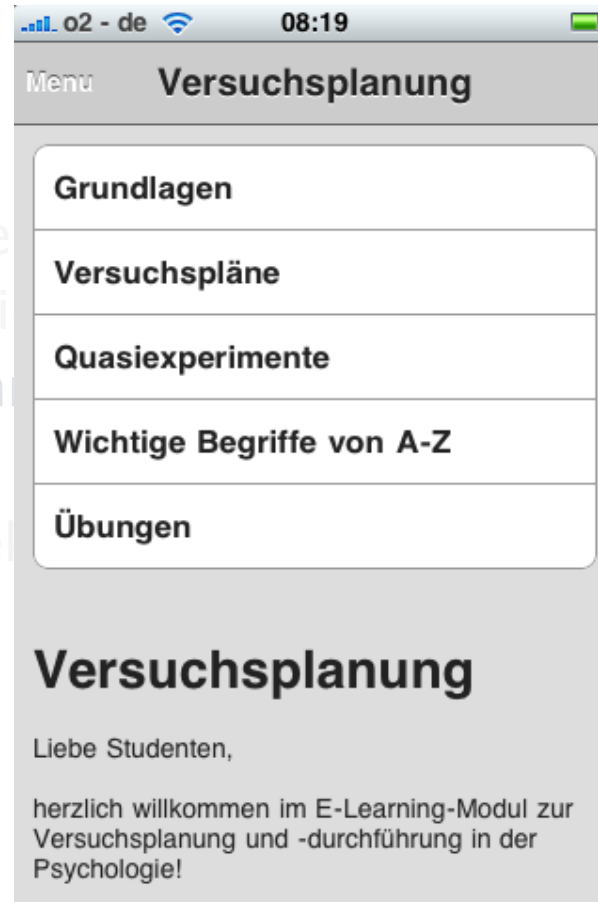
- Fast alle Geräte nutzen webkit-basierte Browser
- HTML und PDF Darstellung sind möglich
- neue interaktive Features und Video in HTML 5
- Flash ist ggf. nicht mehr nötig

- Keine Programmierung spezieller Software nötig
- HTML-Editoren / CMS für die Content-Entwicklung
- Veröffentlichung der Lerninhalte via Internet, kein Zwang für Apple App-Store oder Android market place

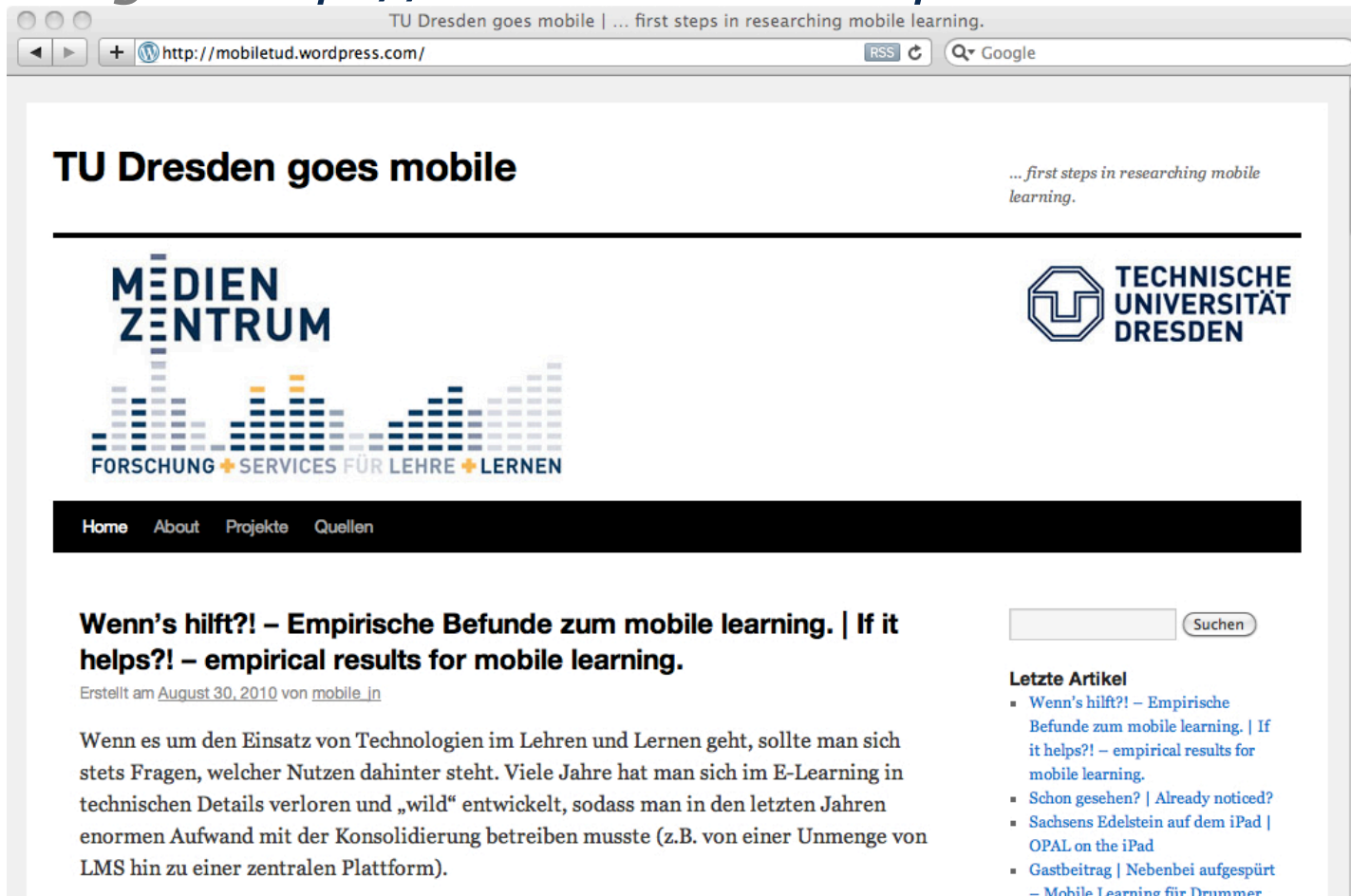


Erste Schritte

1. Schritt: Teste
 2. Schritt: Einbli
 3. Schritt: Erfah
 4. Schritt: erste
 5. Schritt: Projek
- (EU)



Blog – <http://mobiletud.wordpress.com>



The screenshot shows a web browser window with the address bar containing <http://mobiletud.wordpress.com/>. The page title is "TU Dresden goes mobile | ... first steps in researching mobile learning." The main content area features the heading "TU Dresden goes mobile" and a sub-heading "... first steps in researching mobile learning." Below this is a large graphic for the "MEDIEN ZENTRUM" (Media Center) with the text "FORSCHUNG + SERVICES FÜR LEHRE + LERNEN" (Research + Services for Teaching + Learning). The TU Dresden logo is also present. A navigation menu includes "Home", "About", "Projekte", and "Quellen". The main article is titled "Wenn's hilft?! – Empirische Befunde zum mobile learning. | If it helps?! – empirical results for mobile learning." and is dated August 30, 2010. The article text discusses the challenges of mobile learning. A search bar and a "Suchen" button are visible. A sidebar titled "Letzte Artikel" (Latest Articles) lists several related posts.

TU Dresden goes mobile | ... first steps in researching mobile learning.

TU Dresden goes mobile

... first steps in researching mobile learning.

MEDIEN ZENTRUM

FORSCHUNG + SERVICES FÜR LEHRE + LERNEN

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Home About Projekte Quellen

Wenn's hilft?! – Empirische Befunde zum mobile learning. | If it helps?! – empirical results for mobile learning.

Erstellt am [August 30, 2010](#) von [mobile_in](#)

Wenn es um den Einsatz von Technologien im Lehren und Lernen geht, sollte man sich stets Fragen, welcher Nutzen dahinter steht. Viele Jahre hat man sich im E-Learning in technischen Details verloren und „wild“ entwickelt, sodass man in den letzten Jahren enormen Aufwand mit der Konsolidierung betreiben musste (z.B. von einer Unmenge von LMS hin zu einer zentralen Plattform).

Suchen

Letzte Artikel

- [Wenn's hilft?! – Empirische Befunde zum mobile learning. | If it helps?! – empirical results for mobile learning.](#)
- [Schon gesehen? | Already noticed?](#)
- [Sachsens Edelstein auf dem iPad | OPAL on the iPad](#)
- [Gastbeitrag | Nebenbei aufgespürt – Mobile Learning für Drummer](#)



»Wissen schafft Brücken.«

Kontakt:

Dr. Jörg Neumann
Mail: joerg.neumann@tu-dresden.de
Tel.: 0351 463 32902

Blog: <http://mobiletud.wordpress.com>